

Pfarrbrief

des Pfarrverbandes Edling

Attel – Edling – Reitmehring – Rieden

Weihnachten 2024

Welt ging verloren



Christ ist geboren

Seelsorger im Pfarrverband Edling**www.pv-edling.de**

Ibalayam Hippolyte:	Pfarradministrator/Leiter PV-Edling
Finkenzeller Franz Xaver:	Pfarrvikar im PV-Edling
Wuchterl Karl:	Pfarrer i.R., Seelsorgemithilfe
Scheiel Ludwig:	Pfarrer i.R., Seelsorgemithilfe
Bichler Michael:	Diakon
Wimmer Georg:	Diakon
Aringer Gabriela:	Gemeindereferentin
Lenz-Honervogt Ann-Kathrin:	Pastoralreferentin Stiftung Attl

Leitung Verwaltungs- und Haushaltsverbund Edling:

Schmid Mirelle: Verwaltungsleiterin

Pfarrkirchenstiftung St. Cyriacus Edling**Hauptstr. 27, 83533 Edling**E-Mail: St-Cyriacus.Edling@ebmuc.de**Pfarrbüro Edling:** Tel.: 08071/2762 Fax: 08071 - 3608**Öffnungszeiten:** Mo + Do: 15:00 – 18:00 Uhr

Mi + Fr: 8:30 – 12:00 Uhr

In den Ferien: Mo, Mi, Fr: 8:30 – 12:00 UhrSekretärinnen: Frau Christa Bernstetter
Frau Inge Dietel
Frau Karin Färber

Sprechzeit Pfr. Hippolyte Ibalayam:

Donnerstag: 15:00 – 18:00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung

Pfarrkirchenstiftung St. Peter Rieden**Riedener Str. 12, 83564 Soyen**E-Mail: St-Peter.Rieden@ebmuc.de**Pfarrbüro Soyen:** Tel.: 08071/8666 Fax: 08071 - 597282**Öffnungszeiten:** Di + Do: 8:30 – 12:00 Uhr

Mittwoch: 8:30 – 9:30 Uhr

Sekretärin: Frau Carola Schex

Sprechzeit Diakon Bichler: Dienstag 8:30 – 12:00 Uhr und 14:30 – 15:30 Uhr

Sprechzeit Pfr. Hippolyte Ibalayam: Mittwoch 8:30 – 9:30 Uhr

Pfarrkirchenstiftung St. Michael Attel**Attel 36, 83512 Wasserburg**E-Mail: St-Michael.Attel@ebmuc.de**Pfarrbüro Attel:** Tel.: 08071/920980 Fax: 08071 - 9209889**Öffnungszeiten:** Di + Do: 9:00 – 12:00 Uhr

Sekretärin: Frau Renate Panzer

Sprechzeit Pfr. Hippolyte Ibalayam: Donnerstag 9:30 – 11:00 Uhr

„Welt ging verloren, Christ ward geboren, freue, freue dich, o Christenheit.“

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Gott nimmt uns unsere Dunkelheiten nicht. Es bleiben Angst und Einsamkeit, Krankheit und Tod, Missverständnisse und Verletzungen und die Gewalten sowohl unter den Menschen als auch durch Naturereignisse. Wir sehen und spüren damit die Begrenzungen in unserem menschlichen Leben, die zugleich in der Spannung stehen zu unserer Sehnsucht nach Unbegrenztheit. Wir würden uns gerne wünschen, dass die Möglichkeiten des Lebens ohne Begrenzung sein sollten und jeder Mensch in Frieden und Freiheit ein genügsames Auskommen haben könnte, und wir müssen dennoch immer wieder unsere Ohnmacht erkennen, wenn wir an die Grenzen unserer menschlichen Existenz stoßen und an vielen Dunkelheiten im menschlichen Leben auf dieser Welt nichts ändern können.

Aber gerade diese Begrenzungen unseres Lebens gehören zu unserem Mensch-Sein dazu. Denn würde es den Tod nicht mehr geben und wären wir vollkommen, allmächtig und stark, dann wären wir keine Menschen mehr, sondern Gott gleichgestellt. Aber gerade unsere Gebrochenheit ist das Kennzeichen unseres Mensch-Seins. Und in diesen Gebrochenheiten des menschlichen Elends ist eines der weltweit bekanntesten Weihnachtslieder: „O du fröhliche...“ im Jahre 1816 entstanden. Es entstand inmitten von Elend, Krankheit, Not und Verwahrlosung als Folge der napoleonischen Kriege. Geschrieben hat es der Dichter Johannes Daniel Falk (1768-1826), der kurz zuvor in der Stadt Weimar ein „Rettungshaus für verwahrloste Kinder“ gegründet hat. Diesen Waisenkindern widmete er das Lied, das mit der Melodie eines sizilianischen Marienliedes verbunden wurde und somit seinen Siegeszug durch die kirchlichen Gesangsbücher antreten konnte. In der 1. Strophe heißt es darin: „Welt ging verloren, Christ ward geboren, freue, freue dich, o Christenheit.“

Das ist die radikale Botschaft des Weihnachtsfestes. Dieser Gott kommt aus seiner Unbegrenztheit in die Begrenzungen unseres menschlichen Lebens hinein, damit wir diese auch besser aushalten können. Er holt uns heraus aus den Verlorenheiten und Hoffnungslosigkeiten des Elends in dieser Welt.

Er selber wird ein Mensch und er unterwirft sich bei all seiner Göttlichkeit den menschlichen Begrenzungen. In seiner irdischen Lebenszeit weint auch er und leidet mit den Menschen in Not, er hat Angst und er wird verraten von einem seiner Jünger, er wird einsam und wird nicht verstanden und er musste einen qualvollen Kreuzestod erleiden.

Er wurde ein Kind in der Krippe in einem Stall. In seiner Liebe zeigt er sich abgrundtief solidarisch mit uns Menschen. Er kommt mitten in unsere Dunkelheiten. Er verlässt seine göttliche Größe, um in unsere Verlorenheit hineinzukommen. Er wird Mensch, um uns damit nahe zu sein, wie es nur ein Mensch sein kann. Er, der Unbegreifliche macht sich begreiflich, damit wir etwas von dieser Größe Gottes erahnen können. Ja diese Liebe unseres Gottes geht so weit, dass er sich in eine Welt hineinbegibt, in der scheinbar der Tod das letzte Wort hat. Er nimmt den Kampf mit ihm auf und er besiegt ihn. Dieser Gott ist so stark, dass er sich schwach machen kann in einem Kind in der Krippe. Das ist das Licht, das in unsere Dunkelheiten kommt, um diese zu erhellen: „Christ ist erschienen, uns zu versöhnen. Freue, freue dich, o Christenheit.“

Eine besinnliche Adventszeit und ein frohes, freudvolles und lichterfülltes Weihnachtsfest wünscht Ihnen im Namen der Redaktion und des Seelsorge-Teams

Pfrv. Franz Xaver Finkenzeller





Bilder: Pfarrbriefservice

**Gesegnete Weihnachten, Frieden des Herzens,
gute Zukunft und Gesundheit im neuen Jahr
wünschen Euch
die Redaktion und das Seelsorge-Team**

Gedanken eines Visionärs

Dass der 1976 verstorbene Erzbischof von München und Freising, Julius Kardinal Döpfner, ein visionärer Hirt mit tiefer Weitsicht war, können wir heute u.a. in seinem letzten Brief an seine Gemeinden erkennen.

*In diesem Schreiben denkt er nicht von einer klerikalen Seifenblase oder von einer Macht- und Verwaltungsstruktur, sondern **von der Gemeinde und ihren Bedürfnissen her.***

Es gilt, dieses angstfreie Pastoraltestament wieder neu zu entdecken.

Pfr. Hippolyte Ibalayam

Julius Kardinal Döpfner (+ 1976)

Aus dem letzten Brief an seine Gemeinden.

Zur Zukunft des sonntäglichen Gemeindegottesdienstes

(...) So schmerzlich es ist, man wird sagen müssen, dass es in absehbarer Zeit nicht mehr möglich sein wird, in jeder Gemeinde der Diözese an allen Sonn- und Festtagen die heilige Eucharistie zu feiern. Das ist umso mehr zu bedauern, da ja die Feier der Eucharistie von jeher die Mitte der Kirche und der Gemeinden gewesen ist. Denn von den ersten Zeiten der Kirche an versammeln sich die Christen am Sonntag zur Feier der Eucharistie und erfüllen so den Auftrag des Herrn: „Tut dies zu meinem Gedächtnis.“

Die gemeinsame Synode der Bistümer in der Bundesrepublik hat das aufs Neue bekräftigt. „Der Sonntag“, so sagt sie in ihrem Beschluss über den „Gottesdienst“, „ist der Tag, an dem die christliche Gemeinde ihres Herrn gedenkt, der durch seinen Tod und seine Auferstehung in die Vollendung - in die Herrlichkeit Gottes - eingegangen ist.“

Die seelsorgliche Bedeutung der sonntäglichen Eucharistiefeier hat in unserer Zeit, in der so viele andere Stützen des Glaubens nicht mehr vorhanden sind, gegenüber früheren Generationen an Bedeutung noch gewonnen.

Seelsorge-Team

Darum werden auch die Priester unserer Diözesen, wie bisher schon, die Mühe nicht scheuen, zwei- oder dreimal an einem Sonntag zur Feier der Eucharistie und zur Verkündigung des Wortes Gottes bereit zu sein, um möglichst vielen Gemeinden die Teilnahme an der Feier der Eucharistie zu ermöglichen.

Abgesehen davon, dass die kirchliche Ordnung es nicht zulässt, dass ein Priester mehr als dreimal am Sonntag zelebriert, wäre dies auch gar nicht wünschenswert. Das wird jeder verstehen, der auch nur ein wenig über die Auswirkungen nachdenkt.

Die Notlage aber, der manche unserer Gemeinden entgegengehen, darf unter keinen Umständen dazu führen, dass sie sich nur noch ein- oder zweimal im Monat oder gar noch seltener zum Gottesdienst versammeln. Das würde zum Zerfall der Gemeinden und des Glaubens führen. Gegen ein solches Sterben müssen wir uns mit allen Kräften wehren.

Darum müssen die Gemeinden auch an den Sonntagen, an denen keine Eucharistiefeier möglich ist, sich zum Gottesdienst versammeln, zu einem Wortgottesdienst, den ein Diakon oder beauftragter Laie leitet und in dem auch die Kommunion ausgeteilt werden kann. Auch dabei versammelt sich die Gemeinde um den Herrn.

„Auch wenn eine solche Versammlung nur die Form eines Wort- und Kommuniongottesdienstes hat, so wird sich in dieser Feier die Gemeinde doch ihrer Verbundenheit und Einheit mit den anderen Gemeinden des Herrn bewusst; sie gewinnt aus dem Hören des Wortes Gottes Weisung und Kraft für ihr Leben und ihr Glaubenszeugnis; sie begegnet Christus und empfängt ihn in seinem Wort und in den eucharistischen Gaben; sie verehrt Gott und wirkt mit am Heil der Menschen; sie wird im Gebet ihrer Abhängigkeit von Gott und seiner Treue inne; sie bekennt ihren Glauben und preist Gott.“

So ist auch in einem solchen Gottesdienst der Herr gegenwärtig, und die Gemeinde feiert in Wahrheit Liturgie.

Es ist das letzte Mal...

Die Epoche in der Geschichte der Kongregation der Töchter der göttlichen Liebe in Edling geht nun zu Ende.



Wie Sie bereits wissen, bereiten wir Schwestern uns auf die Schließung des Klosters „St. Franziska“ im Sommer des kommenden Jahres 2025 vor.

Diese Phase durchleben wir mit Wehmut, aber auch mit großer Dankbarkeit.

Dass wir hier in Edling, dem Geburtsort unserer verehrten Gründerin, Franziska Lechner, leben dürfen, ist ein Segen für uns und unsere Kongregation. Es ist schön, hier zu leben, zu beten und zu wirken und wir schätzen die Jahre unseres Hierseins, unseres gemeinsamen Lebens mit den Edlingern sehr. Doch in diesem Jahr ist irgendwie alles anders. Viele Tätigkeiten, die wir verrichten und viele Erlebnisse sind begleitet von dem Gedanken: „Es ist das letzte Mal...“.

Es war das letzte Mal, dass wir Erntedank in Edling gefeiert haben, an der Dekanats-Fußwallfahrt nach Attel teilgenommen haben, das Kirchweihfest in Edling miterlebt haben, ...

Zum letzten Mal werden wir unseren schönen Garten winterfest machen, zum letzten Mal die Edlinger Kirche für den Advent und für Weihnachten vorbereiten und schmücken, ...

Wir sind dankbar für alle Hilfe und Zusammenarbeit, dankbar für alle Freundschaft und alles nachbarliche Miteinander! Es ist uns sehr wertvoll, mit den Landsleuten Mutter Franziskas zu leben und zu arbeiten.

Seelsorge-Team

Es ist Herbst.

Wir holen noch eine letzte Sonnenblume aus unserem Garten ins Haus und freuen uns daran! Wir freuen uns auf alles Schöne und Gute, was wir gemeinsam mit Ihnen noch in diesen letzten Monaten unserer Anwesenheit hier in Edling erleben werden.

Gottes Segen, der uns alle bis jetzt begleitet hat, möge uns weiterhin begleiten.

Möge SEINE Vorsehung uns in dieser stürmischen Zeit den Weg des Friedens und Miteinanders in der Kirche und Gesellschaft zeigen.



Sr. Paula Borscak, FDC und Sr. Agnes Cerk, FDC (v.l.)

November 2023 – Oktober 2024



Pfarrei Edling

Taufen

Attel:	Fischer Matthias Mißlinger Johannes Schwab Ella Fink Fridolin	Hinterseer Simon Hintermayr Lina Lipp Simon Leutgab Magdalena
Edling:	Ganslmaier Maximilian Zeitlmann Leni Eggerl Paul Huber Sofia Görlich Hugo Spötzl Paul Witzani Anton Helm Florian Stangl Anna Schmid Valentin	Marcher Luca Hintermayr Lina Herbst Paul Görlich Amalia Fichtl Felix Spötzl Luisa Thum Fynn Astner Anton Müller Nico
Reitmehring:	Blaschke Lea Zschaubitz Antonia	Bernauer Toni
Rieden/Soyen:	Frieling Caspar Schomaker Kilian Horn Levi Klingelhöfer Matthias Siegel Levi Hinterberger Rosalie Tridico Sofia Wagenstetter Elias	Berger Benedikt Mugisho Binja Zettl Ria Achttert Victoria Blüml Victoria Tridico Allesio Heinrich Michael Weber Simon

Trauungen

Attel: Bortenschlager Peter und Pregler Heidi
Bernhard Thomas und Panzer Veronika

Edling: Ziegler Fritz und Zehentmair Veronika
Schlei Vitali und Ida, geb. Root
Früchtl Christoph und Anna-Lena, geb. Zehentmair



Factum.adp, Pfarrbriefservice

Wir gedenken

Attel:	Wimmer Ulla	Spiel Irmgard
	Maierbacher Konrad	Kurz Josef
	Spötzl Johann	Holkenbrink Karin
	Bernrieder Katharina	Posselt Marianne
	Ott Marianne	Brückl Johanna

Stiftung Attl:	Kaul Angelika	Schweiger Peter
	Kinitzky Arnold	Nadler Walter
	Lang Heinz	Sewald Josef
	Daum Josef	Altermann Anna
	Edenhofer Erich	



Liturgie und Sakramente

Edling/Reitmehring:

Nedbal Heinz-Jürgen	Hiller Sieglinde
Hangl Fritz	Windstoßer Carmen
Ganslmaier Franz	Lipp Georg
Ganslmaier Ludwig	Schwerdtfeger Anneliese
Auer Pauline	Kotter Christa
Mayer Gerhard	Schwiderski Günter
Bartsch Manfred	Mair u. d. Eggen Sebastian
Garnhartner Peter	Vordermeier Ludmilla
Reinhart Erich	Bodmeier Elisabeth
Unger Paula	Ostermaier Alexander
Hampp Helga	Wenig Gerhard
Wilsch Marianne	Stehr Klara
Gugg Josef	Müller Helena
Schmid Leonhard	Nerreter Anna
Häuslmann Franz	Zenz Josef
Starke Johanna	Gschwendtner Gerhard
Schönauer Ruth	Oberpriller Marianne
Abele Elsa	Nieder Lydia
Haas Leonhard	Mayer Franziska
Heinzl Helmut	Guldan Franziska
Huber Angela	Jesionek Marian
Wolf Erwin	

Rieden/Soyen:

Sonnenholzner Karl	Bayerl Charlotte
Mather Maria	Pypetz Elisabeth
Rehling Amalie	Wolfeseder Wilhelm
Berger Alois	Kern Katharina
Steffinger Helmut	Schechtl Josef
Grill Antonie	Schmidt Hubert
Buchner Joseph	Hoppe Renate
Maier Klaus	Eberl Josef
Grundner Helga	Frabschka Paula



Spirituelle Angebote

„Staae Stund“ in Edling

Freitag, 13. Dezember 2024 um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche Edling

Staae Stund, mit besinnlichen Texten, musikalisch umrahmt unter anderem von dem Blockflötenquartett, den Dirnharter Sängerinnen und der Möslbergmusi.



Der Pfarrgemeinderat Edling lädt dazu herzlichst ein.



**-liche Einladung zur alljährlichen
meditativen Andacht im Advent**

**am Montag, 02. Dezember 2024
um 19:30 Uhr in unserer Edlinger Pfarrkirche**

Die Andacht feiern wir im ökumenischen Sinn mit musikalischer Begleitung.

Wir freuen uns, wenn ihr wieder zahlreich kommt.

Barbara Böhm und Andrea Bacher

Vorankündigung Fastenandacht: 31. März 2025



Spirituelle Angebote

Es werden folgende Bibel- und Glaubensgespräche
in unserem Pfarrverband angeboten:



In Edling (Pfarrheim)

Donnerstag, 05. Dezember 2024 **19:45 Uhr** Bibelabend

In Attel (Chorprobenraum)

Donnerstag, 12. Dezember 2024 **19:45 Uhr** Bibelkreis



In Soyen (Pfarrsaal)

Montag,	02. Dezember 2024	14:00 Uhr Gebetskreis
Mittwoch,	18. Dezember 2024	14:30 Uhr Bibelnachmittag
Mittwoch,	15. Januar 2025	14:30 Uhr Bibelnachmittag
Montag,	03. Februar 2025	14:00 Uhr Gebetskreis
Mittwoch,	19. Februar 2025	14:30 Uhr Bibelnachmittag
Montag,	03. März 2025	14:00 Uhr Gebetskreis
Mittwoch,	19. März 2025	14:30 Uhr Bibelnachmittag

Es sind keine Vorkenntnisse notwendig.

Achten Sie bitte in der Gottesdienstordnung,
den Schaukästen der Pfarreien, sowie
auf der Internetseite des Pfarrverbandes, ob diese Termine stattfinden.

Ökumenische Exerzitien im Alltag 2025



In der Fastenzeit im nächsten Jahr werden im Pfarrverband wieder **Exerzitien im Alltag** angeboten. ökumenische Alltagsexerzitien

Start ist Anfang März 2025.

Die Exerzitien werden voraussichtlich immer an folgenden Tagen stattfinden:

am Mittwoch in Attel – am Abend
am Donnerstag in Edling - am Abend
am Donnerstag in Soyen - am Nachmittag

Bitte beachten Sie alle weiteren Informationen zu gegebener Zeit in der Gottesdienstordnung, Aushängen und der Tagespresse.

Für die Teilnahme ist keinerlei Vorkenntnis erforderlich.



Krankengottesdienst im Pfarrheim Edling

Hoffnung, Vertrauen, Stärkung lautete das Motto des Krankengottesdienstes

Auch in diesem Jahr organisierte der Pfarrgemeinderat von Edling und Reitmehring wieder einen Krankengottesdienst im Edlinger Pfarrheim.

Zahlreiche Bewohner des Altenheims *SonnenGarten* feierten zusammen mit Besuchern der Pfarreien Edling und Reitmehring einen feierlichen Gottesdienst unter der Leitung von Pfr. Hippolyte Ibalayam assistiert von Pfrv. Franz Xaver Finkenzeller und Pfr. Oscar Indiang aus dem Kongo. Charly Miller sorgte für die musikalische Begleitung auf dem Klavier.



Viele Anwesende nutzten die Gelegenheit von den Geistlichen die Krankensalbung zu erhalten.

Die Krankensalbung ist nicht eine „letzte Ölung“, sie kann mehrmals gespendet werden und lässt die Kranken die Nähe Gottes spüren.

Pfr. Hippolyte Ibalayam drückte es so aus: „Jesus berührt uns! – Er ist immer da, auch in Krankheit und Not.“

Im Anschluss daran setzte man sich noch gemütlich zusammen zu Kaffee und selbstgebackenen Kuchen des Pfarrgemeinderates und es wurde rege „geratscht“.

Der PGR Vorsitzende Toni Merkl bedankte sich bei allen Anwesenden und Helfern für die gelungene Veranstaltung. Alle Gäste bekamen zum Andenken an diese berührende Veranstaltung eine Rose.

Florian Wallner (i.A. des PGR)

Am 6. Dezember feiern wir das Fest des Hl. Nikolaus von Myra.

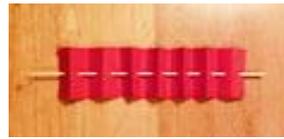
Er lebte etwa im Jahre 300 n. Chr. und war ein sehr guter Bischof. Er war sehr barmherzig und mildtätig und alles was er erbetteln konnte, gab er den Armen. Er hat sich vor allem der benachteiligten oder armen Menschen und Kinder angenommen und hat für sie gesorgt, wenn sie in Not waren.

Am 6. Dezember 343 ist Nikolaus in Myra (Türkei) gestorben.

Zu seinem Namenstag, kannst du dir einen Hl. Nikolaus selber basteln.

Dafür brauchst du einen Streifen roten Fotokarton und einen Kreis aus hautfarbenem Fotokarton, einen Holzspieß, etwas Watte, einen Klebestift, einen Streifen Klebeband und einen Stift.

Aus dem Fotokartonstreifen bastelst du zuerst eine Ziehharmonika und durch diese musst du nun den Holzspieß durchstecken.



Als nächstes schneidest du eine Mitra (Bischofsmütze) und das Gesicht aus und klebst es zusammen, malst Augen und eine Nase drauf und formst mit Watte einen Bart. Diesen kannst du mit dem Klebestift befestigen.



Mit einem Klebestreifen befestigst du den Kopf am Holzstäbchen.

Besonders schön ist es, wenn du dem Hl. Nikolaus aus Goldpapier ein Kreuz für die Mitra und einen Bischofsstab bastelst.



Jetzt brauchst du nur noch einen schönen Platz für deinen Hl. Nikolaus.

Viel Spaß beim Basteln,
eure Katja



Die Kindertagesstätte St. Peter - Soyen berichtet

Vom kleinen Glück der Dankbarkeit

In diesem Jahr geht es in unserem Team vor allem um das Thema Glück. Gerade zur Weihnachtszeit werden wir oft nachdenklich und beschäftigen uns mit den ernsteren Themen. Die folgende Geschichte soll uns daran erinnern, dankbar zu sein für die kleinen Dinge im Leben und die tagtäglichen wunderbaren Glücksmomente und sich daran zu erfreuen. Sie werden im stressigen Alltag oft übersehen. Vielleicht ist es ja eine kleine Anregung für die Advents- und Weihnachtszeit!

Die alte Frau und die Glücksbohnen

In einem kleinen Dorf lebte einst eine alte, sehr weise Frau. Sie verließ niemals das Haus, ohne zuvor eine Handvoll Bohnen einzustecken. Sie tat dies nicht etwa, um die Bohnen auszusäen oder gar um sie zu kauen. Nein, sie nahm sie mit, um die schönsten Augenblicke des Tages bewusster wahrzunehmen und um diese Momente dann besser zählen zu können.

Jede besondere Kleinigkeit, die sie tagsüber erlebte, wie z.B. das Lachen von spielenden Kindern, ein köstlich duftendes Brot, einen Moment der Stille, ein fröhlicher Schwatz mit einem lieben Menschen auf der Straße, eine Mohnblume am Wegesrand, ein schattiger Platz in der Mittagshitze – für alles, was die Sinne und das Herz erfreut, ließ sie eine Bohne von der rechten in die linke Jackentasche wandern. Manchmal waren es gleich zwei, ja sogar drei Bohnen.

Am Abend saß sie dann zu Hause und zählte die Bohnen aus der linken Tasche. Sie zelebrierte diese Minuten. So führte sie sich vor Augen, wie viel Schönes ihr an diesem Tag begegnet und widerfahren war. Sie war dankbar und freute sich.

Kinder und Jugend

Und wen wundert es, dass sich das Glück dieser Frau von Tag zu Tag mehrte? Selbst an den Abenden, an denen sie nur eine einzige Bohne zählte, hatte sie einen Grund, sich über diesen Tag zu freuen – es war ein glücklicher Tag und es hatte sich gelohnt, ihn zu erleben!



Was lehrt uns diese Geschichte?

Es tut gut, aktiv hinzuschauen, die schönen Momente des Lebens wahrzunehmen und vor allem zu erkennen, wie viele positive Situationen an einem Tag passieren.

Gerade in dieser besonderen Zeit vor Weihnachten möchten wir dankbar sein für alle guten Dinge in unserem Leben: unsere Familien und Freunde, jeden Tag satt zu werden und ein Dach über dem Kopf zu haben und in Frieden und Freiheit leben zu können.

In diesem Sinn wünschen wir von der Kindertagesstätte St. Peter in Soyen allen Lesern eine besinnliche, glückerfüllte Adventszeit und friedvolle Weihnachten im Kreise aller Lieben!

Anna Stieglbauer



Sternsingeraktion 2025 in Reitmehring

Liabe Leid, am 6. Januar ´25 is wieder soweit,
und die Sternsinger stehn für eich bereit.
Sie klingeln nimma bei jedem Haus,
drum macht`s eich bitte an Termin doch aus.
Die Heiligenschar is des Jahr ned groß
drum ziang`s nach an bestimmten Einsatzplan los.

SEGEN
BRINGEN
* SEGEN
SEIN

Meld`s eich bitte bis **26.12.2024** oder
am besten glei im Pfarrbüro (08071/2762)

Mia keman zu eich wirklich gern
und singan dann mit unserm Stern.

Gisela Eß



SEGEN*BRINGEN SEGEN SEIN

Die Vorbereitungen für die Sternsingeraktion 2025 in Edling sind in vollem Gange.

Macht mit und seid dabei, damit diese tolle Aktion wieder stattfinden kann!!
Das Motto dieses Jahr:

ERHEBT EURE
*STIMME!
Sternsingen für Kinderrechte

Über das Kindermissionswerk werden Projekte für Kinder und Jugendliche unterstützt, die eng mit unserer Pfarrei verbunden sind.

Besonders alle zukünftigen Kommunionkinder möchten wir heute hierzu herzlich einladen – macht mit und erhebt eure Stimme!!

Auch Erwachsene als Begleiter und als Anlaufstation für die Mittagspause, werden noch gesucht.

Wir sind unterwegs am Sonntag den 05. Januar und Montag den 06. Januar 2025

Beginn der Touren ist jeweils um 11:00 Uhr.

Infos & Anmeldung: Jederzeit bei

Claudia Wagner (0171 - 7158987) und Isabelle Kopriva (0176 - 70829687) - es reicht auch eine kurze WhatsApp!!!

Wir freuen uns auf Euch - Euer Sternsinger-Team

Sternsingeraktion 2025 in Rieden/Soyen

Wir suchen wieder Kinder und Jugendliche, auch Ministranten und Kommunionkinder, die Freude daran haben Kindern in Not zu helfen.

Die Aussendung findet am 4. Januar 2025 um 09:00 Uhr im Pfarrzentrum statt.

Am 4. und 5. Januar 2025 besuchen sie in kleinen Gruppen als Sternsinger verkleidet die Ortsteile von Rieden und Soyen und bringen den Segen in die Häuser.

Kinder, die gerne dabei helfen wollen, sollen bitte am **Freitag, 13. Dezember 2024 um 15:30 Uhr** ins Pfarrzentrum Soyen zur ersten Besprechung kommen.

Diakon Michael Bichler





Die KLJB Attel berichtet

Am 26. Juli fand unser zweites Weinfest in Au beim Huber Lenz statt, mit bestmöglichem Wetter. Für die musikalische Unterhaltung und eine super Stimmung im Zelt sorgte die lokale Band „Auwähzwick“.



Den Wein gab es dieses Jahr von der Familie Klein aus Roßhart und außerdem hatten wir draußen eine Weißbier- und Aperolbar aufgebaut.



Mit leckeren Steaksemmeln, Pommes und traditionellen Brotzeitplatten war auch für das leibliche Wohl gesorgt. Zu späterer Stunde eröffnete dann die Bar mit verschiedenen Bargetränken und natürlich den vom Attler Herbstfest bekannten Lavalampen. Alles in allem war es also a gelungenes Fest!!

Wir möchten uns hier nochmal bei ALLEN Helfern bedanken, ohne die so ein Fest gar nicht möglich wäre.

Außerdem danken wir auch allen Gästen für's Kommen und hoffen euch nächstes Jahr wieder bei unserem Weinfest begrüßen zu dürfen.



Kinder und Jugend

Im August zu Maria Himmelfahrt haben wir auch dieses Jahr wieder verschiedenste Kräuter gesammelt und zu Kräuterbuschen gebunden.

Mindestens sieben verschiedene Kräuter müssen traditionell in so einen Strauß gebunden werden. Diese wurden dann im Gottesdienst gesegnet und konnten gegen eine freiwillige Spende nach dem Gottesdienst mitgenommen werden.



Wir bedanken uns für eure großzügigen Spenden.

Am Sonntag, den 6. Oktober, fand die Aktion Minibrot statt, an der nach dem Gottesdienst in der Pfarrkirche wieder viele gesegnete Minibrote gegen eine freiwillige Spende mit nach Hause genommen wurden.

Schließlich möchten wir noch die Chance nutzen und auf unsere nächsten Aktionen aufmerksam machen:

An den Donnerstagabenden, vor Weihnachten, sind wir wieder zum Klopfasinga in der Pfarrei unterwegs und sammeln Spenden für einen regionalen guten Zweck...

...und im Dezember findet unser Weihnachtsbasar, zur Einstimmung in den Advent sowie unser Glühweinstand in Sendling statt. Genaueres dazu könnt ihr den folgenden Flyern entnehmen.

Wir g'frein uns auf eich! Eure Landjugend Attel

Anna Purainer für die KLJB Attel

DIE KLJB ATTEL
LÄDT EUCH
HERZLICH EIN ZUM



Einklang in den Advent

am 01.
Dezember
nach dem
Gottesdienst

Gemütlicher Frühschoppen
im Attler Pfarrsaal

+ Basteltisch
für alle Kinder

Adventsbasar mit
Selbstgebasteltem &
Selbstgemachtem

MIA GFREIN UNS AUF EICH!!

Die KLJB ATTEL
lädt ein zum



GLÜHWEIN STAND

 17. DEZEMBER ab 16 Uhr

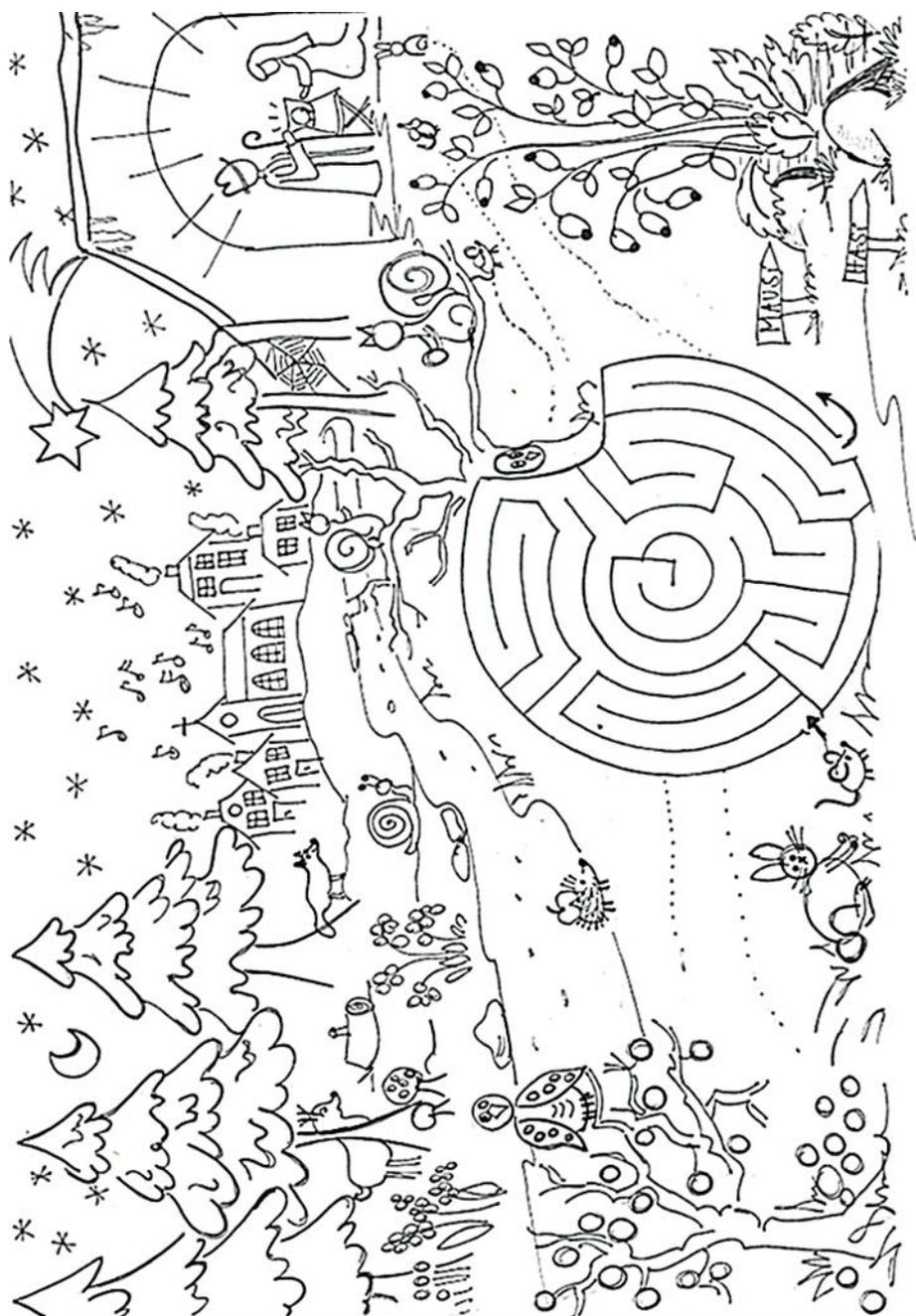
 am Hansen Hof
in Sendling

Glühwein-
&
Punsch-
Spezialitäten

Leckere Schmankerl
für den großen &
kleinen Hunger

Attlfellnerweg 1, 83561 Ramerberg

Schöne und gesegnete Weihnachtsfeiertage wünscht euch, eure Katja





Die KLJB Rieden - Soyen berichtet:

Am 07. September 2024 fand das mit Spannung erwartete Ferienprogramm „Batzn am Bach“ in Zell statt. Rund 20 begeisterte Kinder nahmen an dem abwechslungsreichen Nachmittag teil.

Nach kurzen Kennenlernspielen ging es dann endlich los zum kühlen Bach. Bei dem heißen Wetter freuten sich nicht nur die Kids auf eine Abkühlung. Neben dem Batzn konnten die Kinder auch Waldwichtl oder Kartoffel-Wasserräder basteln und abschließend gab es Würschdlsemmeln und Stockbrot am Lagerfeuer.



Am Ende des Tages waren alle Teilnehmer glücklich, zufrieden und müde von den vielen Erlebnissen.

Das Ferienprogramm „Batzn am Bach“ war für alle ein schöner Abschluss der Sommerferien.



Wir freuen uns, dass jedes Jahr so viele Kinder zum Batzn kommen!

Kinder und Jugend

Am Samstag, den 21.09.2024 fuhren wir gemeinsam mit interessierten Firmlingen zum Bowlen nach Rosenheim.

Nach einem spannenden Spiel bei dem sich alle besser kennenlernen konnten, wurde anschließend noch bei einem gemeinsamen Abendessen auf die Gewinner angestoßen.



Im Rahmen der Aktion Minibrot wurden am Samstag, 05.10.2024 sowie Sonntag, 06.10.2024 insgesamt 90 Brote verteilt.

Der Erlös geht, zusammen mit den Einnahmen des Osterkerzenverkaufs, an den Landesverband kleinwüchsiger Menschen e.V. und ihre Familien.

Vielen Dank nochmal für die Spenden!



Kinder und Jugend

Wir möchten bereits informieren, dass wir auch dieses Jahr an den vier Donnerstagen vor Weihnachten **zum Klopfersingen unterwegs** sein werden.

An folgenden Donnerstagen sind wir unterwegs: 21.11., 28.11., 05.12., 12.12. Der Erlös geht wie immer zu Gunsten der Schwester Cordis sowie der Aktion Silberstreifen.

Am Samstag den 07.12.2024 findet die **Aktion „Junge Leute Helfen“** statt. Zwischen 9:00 und 12:00 Uhr können im Pfarrzentrum Soyen Sachspenden wie Lebensmittel, Kleidung und Kuscheltiere abgegeben werden.

Gerne nehmen wir auch Geldspenden entgegen. Anschließend werden die Gaben nach Obing gefahren und von dort aus in die Balkanländer verteilt.

Wir freuen uns über zahlreiche Spenden!

Auch dieses Jahr bieten wir am 24.12.2024 für die Kleinsten der Gemeinde wieder die Aktion **„Warten auf's Christkind“** an.

Los geht's ab ca. 12:00 Uhr und endet vor der Kindermette um 15:00 Uhr.

Am Abend des 24.12.2024 verkaufen wir nach der Christmette wieder Glühwein in Rieden.

Wir freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein.

Außerdem möchten wir alle interessierten Jugendlichen zu unseren OV-Runden einladen!

Diese finden jeden ersten Montag im Monat um 19:00 Uhr im Pfarrzentrum Soyen statt.

Laura Linner für die KLJB Rieden/Soyen

Erntedank in St. Michael in Attel



Wallfahrt nach Attel – die neue „Prodekanatswallfahrt“



Aufgrund der Dekanatsreform war lange Zeit unsicher: „Gibt’s jetzt no a Dekanatswallfahrt nach Attel – oder nimmer?“

Doch es gibt sie noch.

Am 13. Oktober pilgerte eine kleine Gruppe nach Attel zur ehemaligen Benediktinerkirche St. Michael, der größten Kirche des alten Dekanats Wasserburg

und wohl auch des neuen Prodekanats Nord, wenn nicht sogar des ganzen neuen, riesigen Dekanats Rosenheim.

Traditionell gingen wir über Viehhausen und das Gweng Richtung Kornberg zur Marienkapelle beim Bain. Dort trafen wir auf die Gruppe aus Wasserburg und auch die Nachbarn aus Rieden kamen dazu.

Wir handelten bereits im Sinne der späteren Predigt von Prodekan Bruno



Bibinger: Wir dachten über Grenzen hinweg und stärkten die Gemeinsamkeit, indem die Gruppen aus den drei Pfarreien dann miteinander - den lichtreichen Rosenkranz betend - nach Attel weiterzogen.

Dort erlebten wir einen festlichen Gottesdienst, zelebriert von Pfarrer Bruno Bibinger zusammen mit den Seelsorgern aus den Pfarreien des alten Dekanats Wasserburg.

Die Feier wurde begleitet vom Projektchor des Dekanats. Es ist beeindruckend und ergreifend, welche Wucht eine voll besetzte Attler Kirche mit hunderten aktiv mitbetenden und -singenden Gläubigen verbreitet.

Florian Wallner

Peter Adler mit Bezirksmedaille ausgezeichnet

Der Bezirk Oberbayern ehrt jedes Jahr Menschen mit der Bezirksmedaille, die sich in besonderer Weise ehrenamtlich in Oberbayern verdient gemacht haben. Am 14. Oktober 2024 verlieh Bezirkstagspräsident Thomas Schwarzenberger in Kloster Seeon 13 Bezirksmedaillen an engagierte Bürgerinnen und Bürger darunter Peter Adler aus Edling.

Nachfolgend ein Auszug aus der Laudatio des Bezirkstagspräsidenten:

„Die Musikleidenschaft, so hat es Peter Adler erzählt, kam als Sechsjähriger, als er auf dem Dachboden seines Elternhauses eine Trompete fand und darauf zu spielen begann. 1964 bekam er dann bei seinem Opa ersten Trompetenunterricht, es folgten Klavierunterricht und der Wechsel zum Cello. Das war 1975 – ab da wirkte Peter Adler schon in mehreren Chören und verschiedenen Musikgruppen mit, was Konzerte und Schallplattenaufnahmen beinhaltet. Der „Wasserburger Bach Chor“ oder die Leitung der „Edlinger Turmbläser“ sind nur einige davon. 1991 gründete Adler dann den Madrigalchor „Concenti musicali“.

Anfangs habe ich Peter Adler auch als „Musikarchäologen“ bezeichnet. Dies bezieht sich auf seine Entdeckung des in Wasserburg geborenen Komponisten und langjährigen Salzburger Domkapellmeister Abraham Megerle (1607-1680). Seine Musik hat große Komponisten beeinflusst, aber seine Werke sind zu einem großen Teil nur fragmentarisch erhalten. Etwa 150 Kompositionen sind gesicherte Arbeiten Megerles, von denen aber wieder nur ein Teil rekonstruierbar ist. Peter Adler sucht gezielt nach den Fragmenten der längst verklungenen Musik und fügt die Puzzlestücke zusammen. Viele Notenfunde machte Adler im Kloster Kremsmünster in Österreich, andere stammen aus Schloss Kremsier in Tschechien. Diese hat Peter Adler gesichtet, dann am Computer bearbeitet und einige neu aufgeführt.

Den Anfang machte im Jahr 2007 die Aufführung des ersten Abraham Megerle-Werks anlässlich 300 Jahre Attel sowie ein erstes Megerle Konzert im Wasserburger Rathaussaal. Diesem folgten meist zwei Konzerte im Jahr – zum Teil auch gefördert durch den Bezirk Oberbayern. Fehlende Einnahmen finanzierte Adler aus Eigenmitteln. Bis 2023 hat Peter Adler 14 Live-CDs von Concenti musicali arrangiert.

Leben im Pfarrverband

Ein weiteres einmaliges Projekt hat Peter Adler vor einigen Jahrzehnten mit dem „Amphitheater am Stoa“ in Edling bei Wasserburg am Inn aus der Taufe gehoben. Er war Gestalter und Miterbauer und dabei Bauleiter des weitem bekannten Freilufttheaters, das sowohl in lauen wie regnerischen Sommerabenden zu Theateraufführungen, Kinonächten und Open-Air-Konzerten viele Besucher in das Areal in der Nähe des Kesselsees lockt.“

Nicht unerwähnt darf natürlich sein Engagement in der Pfarrei und im Pfarrverband Edling bleiben. Es begann mit den Sternsängern unter dem damaligen Kaplan Huber, der bei den jungen Erwachsenen viel Wert auf den Gesang der Dreikönige legte. Seit vielen Jahren organisiert Peter Adler das Neujahrskonzert in der Pfarrkirche Edling mit seinen *Concenti musicali*, die auch die Marienkonzerte in Kirchreit gestalten. Daneben nimmt Peter Adler mit seiner Trompete stets mit den Bläsern am Palmsonntag und zu Allerheiligen teil.



v. l.: Bgm. Schnetzer, Bezirkstagspräsident Schwarzenberger, Peter Adler, Stellv. Landrat Hofer

Auch die Pfarrei Edling gratuliert Peter Adler zur Bezirksmedaille und bedankt sich sehr für sein Engagement in der Pfarrei und im Pfarrverband.

Erneuerung des Feldkreuzes in Viehhausen



Vitus Kraimoser, Moar von Viehhausen, hatte 1938 ein Kreuz in Viehhausen errichtet. Der Anlass dazu ist heute niemandem mehr bekannt. An dem stattlichen Kreuz nagte nach über 80 Jahren nun mehr und mehr der Zahn der Zeit. Das Schindeldach war bereits morsch und teilweise eingebrochen, sodass auch der Christuskörper stark der Witterung ausgesetzt war. Schließlich drohte das ganze Denkmal völlig kaputt zu gehen.

Die Ortsgruppe der Marianischen Männerkongregation Edling-Reitmehring nahm sich der Angelegenheit an und organisierte mit Hilfe von vielen freiwilligen Helfern und Handwerkern die Erneuerung des Kreuzes. Vor allem Lorenz Bodmaier muss besonders erwähnt werden, der unentgeltlich das Eichenkreuz neu aufsetzte. Zahlreiche Spender aus Viehhausen und Umgebung ermöglichten den Kauf eines neuen Christuskörpers, da der alte nicht mehr reparabel war. Somit ist ein Werk entstanden, das der Ortsmitte von Viehhausen wieder zur Zierde gereicht. Der Obst- und Gartenbauverein Reitmehring kümmerte sich um die Bepflanzung und um den Blumenschmuck am Kreuz.

Am Sonntag, dem 23. Juni nahm Diakon Georg Wimmer unter musikalischer Begleitung eines Edlinger Flötentrios die Segnung vor. Eine erfreulich große



Zahl an Besuchern zusammen mit den Fahnenabordnungen der örtlichen Vereine wohnten dieser feierlichen Zeremonie bei.

Die Anwohner aus Viehhausen bewirteten im Anschluss die vielen Gäste mit Kaffee und Kuchen, Würstel und Kaltgetränken.

Es wäre schön, wenn das Kreuz wieder Mittelpunkt einer jährlichen Maiandacht werden könnte.

Florian Wallner

Weihnachtsvorbereitungen – alle Jahre wieder

Was wäre ein Weihnachten ohne einen hell beleuchteten, prächtig geschmückten Christbaum in der Kirche und ohne Weihnachtskrippe – kaum vorstellbar. Aber wie so vieles, fällt das alles nicht vom Himmel.



Es steckt viel Arbeit und Vorbereitung dahinter. Für den Christbaum und die Tannenzweige fand sich glücklicherweise bisher immer ein Spender.

Seit ca. 25 Jahren kommt der Edlinger Christbaum aus dem „Riepl Holz“.

Er muss zunächst gefällt, dann zwischengelagert und schließlich mit dem Traktor antransportiert werden. Dann muss man ihn in den Ständer einpassen und da er ja doch ziemlich hoch ist zunächst bereits liegend die Lichterketten und den oberen Christbaumschmuck anbringen.

Dann soll er auch noch gerade und sicher stehen.



„Wia schaugat des aus, wenn da Christbam in da Kiach schiaf wär und womöglich am End no umfoiad!“

Und dann werden die Strohsterne auseinandergefeselt und ein schwindelfreier Helfer steigt auf die Staffelei und bringt sie mit einem Drähtchen am Baum an.



Stehsta grad ?



De Drahter! hengan se übero ei !



De Paula basst auf, dass basst!

Natürlich muss auch die Krippe gerichtet werden. Darum kümmert sich Sr. Paula sehr liebevoll.

Dazu braucht man Tannenzweige, Stroh, Moos und natürlich die Krippenfiguren, die sie letztes Weihnachten sorgfältig aufgeräumt hatte und nun wieder hervorholt. Alles sauber sortiert in beschrifteten Schachteln.

Ganz wichtig: In der Adventszeit steht die Krippe bereits, aber Maria und Josef sind zunächst auf dem Weg nach Bethlehem. Das Jesuskind ist noch nicht geboren. Es wird erst zu Weihnachten in die Krippe gelegt.

Die Kirche ist ja kein Kaufhaus, in dem schon zu Beginn der Adventszeit „Stille Nacht“ gespielt wird.



Und zu den Weihnachtsfeiertagen ist alles festlich vorbereitet – wie vom Christkind gebracht.

Florian Wallner



Neues von der Soyener Frauen Gemeinschaft (SFG)

Zu einem Sommerabend - Konzert im Garten des Pfarrzentrum engagierte die Soyener Frauengemeinschaft im Juli den Chor 'La Cantara' aus Griesstätt. Trotz des unsicheren Wetters nahmen über 60 Besucher auf den Bänken im Freien Platz.

Mit Volksliedern, Kanons und Balladen sowie Gospels und Schlagnern, zum großen Teil A-Capella oder in minimaler instrumentaler Begleitung, sangen sich die SängerInnen schnell in die Herzen der Zuhörer. Spätestens beim Schlager Lollypop wurde begeistert mitgesungen und im Takt geklatscht.

Die oft heiteren Erklärungen und Vorstellungen der Lieder durch Chormitglied Marion Wegener, einem geborenen Soyener Dirndl, ließen das Publikum noch mehr mitsingen.

Beim Refrain von „Ein bisschen Frieden“ und dem Volkslied „Kein schöner Land“ sollten die Zuhörer dann auf Zeichen der Chorleiterin mitsingen, was sie auch machten.

Interessant wurde es beim Kanon „Abendstille überall“: das Publikum wurde aufgefordert ihn steigernd mit dem Chor dreistimmig zu singen und es gelang.

Die Bewirtung der SFG mit Sommerdrinks und Knabberereien sowie ein goldener Sonnenuntergang bei lebhaftem Wind machte den Abend vollwertig.

SONGS AN EINEM SOMMERABEND eben.



...vom Ferienprogramm

Auf den Spuren des Wassers vom Wasserhahn zurück in den Bach lautete das Thema dieses Jahres beim Ferienprogramm.

Sieben Kinder und ihre Begleiter wurden von Christian Müller durch die Kläranlage in Mühltal geführt. Wir erfuhren den Reinigungsprozess den das Wasser von der Ankunft in der Anlage bis zum Rückfluss in den Bach durchläuft und durften dabei auch das Labor und die Steuerung der Anlage begutachten.



Nach einer Brotzeit bei Inge Grill konnten sich die Kinder noch bei verschiedenen Spielen und einem abschließenden Wettbewerb austoben.

Die Tradition der Kräuterbuschen zu Maria Himmelfahrt wurde auch heuer wieder in die Tat umgesetzt.

Am Vorabend des 15. August konnten von einigen Soyener Frauen Dank einer Vielzahl von gespendeten Blumen und Kräutern 120 schöne Sträuße gebunden werden.

Diese wurden dann im Rahmen des feierlichen Gottesdienstes und Patrozinium in Kirchreit von Pfrv. Franz Xaver Finkenzeller gesegnet.

Gegen eine kleine Spende konnten sich die Gottesdienstbesucher einen Strauß mit nach Hause nehmen.

Vergelts Gott den „Blumenfrauen“ und allen Spendern für diese Zeichen der Gemeinschaft, des Brauchtums und des Glaubens.



Leben aus dem Pfarrverband

An einem sonnigen Herbsttag führte uns Fr. Teichmann in und durch den Haager Schlossturm.

Beeindruckt vom Bau der ersten Etagen im 9. Jahrhundert, mit einer Mauerstärke von 3 Metern und im Lauf der Jahrhunderte bis 80 cm im 7. Stockwerk, erkundeten wir die einzelnen Bereiche.

So stiegen wir über die zum Teil noch originalen Holztreppe in die einzelnen Räume, fühlten uns in die Funktionen von der Küche, den Angstrum, Rittersaal, Schlafzimmer und in das Türmerzimmer ein.

Auch die Vorläufer der Zentralheizung mittels eines Ofens, der über mehrere Etagen wärmt, lernten wir kennen.

Die Größe des Haager Landes, in dessen Verwaltungsbereich auch Soyen gehörte, erblickten wir dann vom Wächterzimmer unter dem 17 Meter hohen Spitzturm aus.

Mit einer Einkehr im Hofcafe Grandl beendeten wir einen Tag der Geschichte unserer nahen Umgebung.



Leben im Pfarrverband

Der **Einladung am Kirtamontag** den Nachmittag im Pfarrzentrum mit Unterhaltung, Kaffee und „Kiachen“, Torten und Brotzeit zu verbringen, folgten auch dieses Jahr wieder rund 60 Senioren.



Nach einer kurzen Andacht, geleitet durch Pfrv. Franz Xaver Finkenzeller, bewirteten die Mitglieder von Pfarrgemeinderat und Frauengemeinschaft die Gäste.

Musikalisch begleitet wurde der Nachmittag von Diakon Georg Wimmer mit Schlagern und Volksliedern.

Bei strahlendem Herbstwetter und in ungezwungener Atmosphäre verging der traditionelle Kirchweihmontag wie im Flug.

Zum Abschluss genossen die Senioren noch schmackhafte bayerische Schmankerl.



Helena Wagensonner

Sammlungen und Kollekten

Oberhirtliche Sammlungen	Attel	Edling	Reitm.	Rieden	Gesamt
Missio – Afrikatag	60,93	121,98	70,55	265,31	518,77
Maximilian-Kolbe-Werk	56,71	22,36	48,39	43,45	170,91
Caritas Herbst- und Frühjahrsammlung	2360,90	5969,21	2507,65	3948,90	14786,66
Dt. Katholikentag	53,42	46,53	33,85	23,90	157,70
Misereor	518,98	173,48	100,65	75,60	868,71
Heiliges Land	78,40	197,10	92,65	143,17	511,32
RENOVABIS Mittel- u. Osteuropa	77,78	86,40	70,62	64,12	298,92
Heiliger Vater – Peterspfennig	34,10	50,66	34,91	86,10	205,77
Welttag der sozialen Kommunikationsmittel	417,01	57,47	24,10	50,40	548,98
Weltmissions-Sonntag	100,40	83,67	107,87	97,66	389,60
RENOVABIS Priesterausbildung Osteuropa	55,50	42,34	24,10	10,60	132,54
St. Korbiniansverein	45,07	61,50	29,68	88,00	224,25
DIASPORA-Sonntag	17,05	150,60	51,75	92,60	312,00
Adveniat	646,41	684,58	565,60	1012,41	2909,00
Kath. Jugendfürsorge	63,15	81,57	23,80	68,71	237,23
Sammlungen f. d. Pfarreien					
Kerzenbedarf in der Pfarrei	122,13	146,39	129,46	163,60	561,58
Beheizung Kirchen/Pfarrheime	153,30	92,73	135,02	206,70	587,75
Medien der Pfarrei	38,10	44,53	19,30	84,34	186,27
Kirchenmusik	145,51	62,21	19,62	61,00	288,34

**Ein herzliches Vergelt's Gott
allen Spender und Spenderinnen**



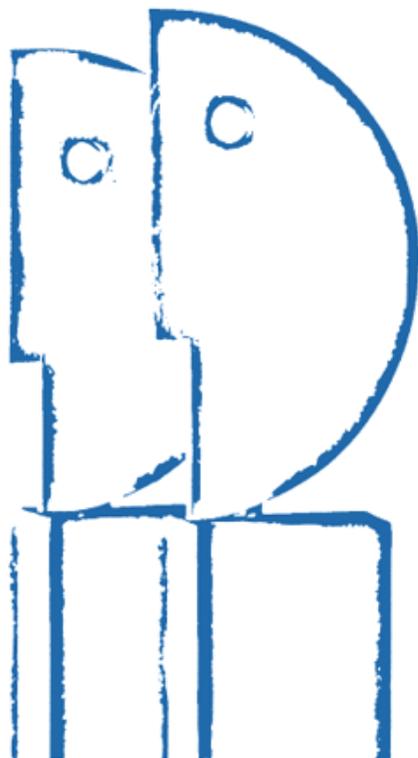
Ökumenischer Segensgottesdienst am Valentinstag

für

Verliebte

Verlobte

Verheiratete



am 14. Februar 2025

um 19.⁰⁰ Uhr (der Ort wird noch mitgeteilt)

Wir suchen für unsere Pfarrei St. Cyriacus Edling



baldmöglichst eine/n HausmeisterIn (m/w/d) für 5 Wochenstunden

- Pflege der Außenanlagen an der Pfarrkirche, Pfarrhof und Pfarrheim
- Reinigen, Räumen und Streuen der zu unseren Gebäuden gehörenden Wege und Plätze

zum 01.03.2025 eine/n MesnerIn (m/w/d) für 9 Wochenstunden

- Vorbereitung von Gottesdiensten und kirchlichen Veranstaltungen
- Liturgischer Dienst von Gottesdiensten und kirchlichen Feiern
- Aufbewahrung und Pflege des Inventars in Kirche und Sakristei,

Eine Aufteilung auf mehrere Personen ist grundsätzlich denkbar.

zum 01.02.2025 für das Pfarrbüro in Edling eine/n SekretärIn (m/w/d) für 21 Wochenstunden

- Allgemeine Sekretariatsaufgaben (Telefondienst, Schriftverkehr, Postbearbeitung, Terminverwaltung)
- Erstkontakt in seelsorglichen Anliegen
- Öffentlichkeitsarbeit (Pfarrbrief, Presse, Caritas-Sammlung)
- Meldewesen, Friedhofsverwaltung
- Pfarrheimverwaltung (Belegungsplan, Abrechnung)
- Zusammenarbeit mit kirchlichen Gremien und haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen.

Vergütung nach ABD mit den üblichen Sozialleistungen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

Pfarrverband Edling

z. Hd. Mirelle Schmid

Hauptstr. 27

83533 Edling

Mail: MirSchmid@ebmuc.de Tel. 08071-1042714

... im Advent

Gelegenheit zu Gespräch oder Beichte mit Pfr. Wuchterl, Kirche Edling

Sa, 30.11.24

Sa, 07.12.24

Sa, 14.12.24

Sa, 21.12.24

jeweils 16:00 Uhr - 17:00 Uhr

Mo, 02.12.24	19:30 Uhr	Edling	Adventsandacht (Kirche)
Mi, 04.12.24	09:30 Uhr	Pfarrzentrum	Einkehrtag der Senioren
Sa, 07.12.24	19:00 Uhr	Pfarrzentrum	Adventssingen
Di, 10.12.24	ab 17:30 19:00 Uhr	Reitmehring	Zeit zur Stille bei Kerzenlicht Engelamt
Mi, 11.12.24	08:00 Uhr	Kirschreit	Engelamt
Fr, 13.12.24	19:30 Uhr	Edling	Staade Stund (Kirche)
Mo, 16.12.24	19:00 Uhr	Rieden	hl. Messe - Ewige Anbetung Aussetzung des Allerheiligsten - Andacht - Eucharistischer Segen - Einsetzung
Mi, 18.12.24	08:00 Uhr 18:30 Uhr	Soyen Kirche Attel	Engelamt Adventssingen (Kirche)
Do, 19.12.24	19:00 Uhr	Attel Edling	Engelamt mit Friedenslicht Engelamt mit Friedenslicht
So, 22.12.24	08:30 Uhr 10:00 Uhr	Reitmehring Pfarrzentrum	hl. Messe mit Friedenslicht hl. Messe mit Friedenslicht



Sterne: Caroline Jakobi, Pfarrbriefservice

Bußgottesdienste mit Beichtgelegenheit im Advent:

Attel:	Donnerstag,	12.12.24	19:00 Uhr
Edling:	Donnerstag,	12.12.24	19:00 Uhr
Reitmehring:	Dienstag,	17.12.24	19:00 Uhr
Rieden:	Freitag,	20.12.24	19:00 Uhr

Gottesdienste an den Weihnachtsfeiertagen im Pfarrverband:

Di, 24.12.24 Heilig Abend



Barthel, Pfarrbriefservice

13:30 Uhr	Attel	Krippenspiel Stift. Attl
15:00 Uhr	Pfarrzentrum	Andacht der Kinder
16:00 Uhr	Attel	Andacht der Kinder
16:00 Uhr	Edling	Andacht der Kinder
16:30 Uhr	Pfarrzentrum	hl. Messe zu Heilig Abend
17:00 Uhr	Reitmehring	hl. Messe zu Heilig Abend
22:00 Uhr	Attel	Christmette
22:00 Uhr	Edling	Christmette
22:00 Uhr	Rieden	Christmette

Mi, 25.12.24 Hochfest der Geburt des Herrn

08:30 Uhr	Reitmehring	hl. Messe
10:00 Uhr	Attel	hl. Messe
10:00 Uhr	Edling	hl. Messe
10:00 Uhr	Pfarrzentrum	hl. Messe

Do, 26.12.24 Fest des hl. Stephanus

08:30 Uhr	Attel	hl. Messe
08:30 Uhr	Reitmehring	hl. Messe
10:00 Uhr	Edling	hl. Messe
10:00 Uhr	Rieden	hl. Messe
19:00 Uhr	Edling	Vesper

... über den Jahreswechsel

Di, 31.12.24	<u>Silvester</u>		
	16:00 Uhr	Attel	Jahresschlussandacht
	16:00 Uhr	Pfarrzentrum	Jahresschlussgottesdienst
	17:00 Uhr	Edling	Jahresschlussgottesdienst
Mi, 01.01.25	<u>Neujahr</u>		
	10:00 Uhr	Attel	Neujahrsgottesdienst
	10:00 Uhr	Rieden	Neujahrsgottesdienst
	19:00 Uhr	Edling	Neujahrsgottesdienst
	19:00 Uhr	Reitmehring	Neujahrsgottesdienst
Fr, 03.01.25	09:00 Uhr	Attel	Sternsingeraktion
Sa, 04.01.25	09:00 Uhr	Attel	Sternsingeraktion
	09:00 Uhr	Pfarrzentrum	Sternsingeraktion
So, 05.01.25	11:00 Uhr	Edling	Sternsingeraktion
		Rieden/Soyen	Sternsingeraktion
	17:00 Uhr	Edling	Neujahrskonzert mit Concenti musicali



Mo, 06.01.25	<u>Erscheinung des Herrn – Hl. Drei König</u>		
	08:30 Uhr	Attel	hl. Messe mit Dreikönigswasserweihe Empfang der Sternsinger
	08:30 Uhr	Reitmehring	hl. Messe mit Dreikönigswasserweihe Sternsingeraktion
	10:00 Uhr	Edling	hl. Messe mit Dreikönigswasserweihe Sternsingeraktion
	10:00 Uhr	Rieden	hl. Messe mit Dreikönigswasserweihe Empfang der Sternsinger

Aktuelles

Di, 14.01.25	19:00 Uhr	Reitmehring	hl. Messe - Neujahrsempfang
Do, 16.01.25	19:00 Uhr	Edling	hl. Messe - Neujahrsempfang
Mi, 22.01.25	19:00 Uhr	Pfarrzentrum	hl. Messe - Neujahrsempfang
Do, 23.01.25	19:00 Uhr	Attel	hl. Messe - Neujahrsempfang

... ab Februar 2025

Sa, 01.02.25	19:00 Uhr	Edling	Lichtmessfeier - Blasiussegen
So, 02.02.25	10:00 Uhr	Attel	Lichtmessfeier - Blasiussegen
	10:00 Uhr	Edling	Gottesdienst - Blasiussegen
	08:30 Uhr	Reitmehring	Lichtmessfeier - Blasiussegen
	10:00 Uhr	Pfarrzentrum	Lichtmessfeier - Blasiussegen
Di, 04.02.25	19:00 Uhr	Attel	hl. Messe - Ewige Anbetung Aussetzung des Allerheiligsten - Andacht - Eucharistischer Segen - Einsetzung
Fr, 14.02.25	19:00 Uhr		Segnungsgottesdienst für Paare zum Valentinstag

... ab März 2025

Mi, 05.03.25	19:00 Uhr	Attel	Wortgottesfeier mit Ascheauflegung
	10:00 Uhr	Edling	Wortgottesfeier d. Kinder mit Ascheauflegung
	19:00 Uhr		Wortgottesfeier mit Ascheauflegung

Aktuelles

	19:00 Uhr	Reitmehring	Wortgottesfeier mit Ascheauflegung
	10:00 Uhr	Pfarrzentrum	Wortgottesfeier d. Kinder mit Ascheauflegung
	19:00 Uhr	Rieden	Wortgottesfeier mit Ascheauflegung
Fr, 07.03.25			Weltgebetstag der Frauen
Sa, 15.03.25		Edling	Sauber um die Kirche
Sa, 22.03.25	12:00 Uhr	Edling	hl. Messe zum Diözesantag des DJK-SV Edling mit Erzbischof Reinhard Kardinal Marx
Do, 27.03.25	19:00 Uhr	Edling	hl. Messe - Ewige Anbetung Aussetzung des Allerheiligsten - Andacht - Eucharistischer Segen - Einsetzung
Mo, 31.03.25	19:30 Uhr	Edling	Fastenmeditation

Erstkommunion:

Sa, 10.05.2025	10:00 Uhr	Reitmehring
So, 11.05.2025	10:00 Uhr	Attel
So, 18.05.2025	10:00 Uhr	Rieden
So, 25.05.2025	10:00 Uhr	Edling



Sarah Frank, Pfarrbriefservice

Bankverbindungen der Pfarrkirchenstiftungen:

Pfarrkirchenstiftung St. Cyriacus Edling

VR-Bank Rosenheim:

IBAN: DE59 7116 0000 0003 2585 80

BIC: GENODEF1VRR

Kreis- und Stadtparkasse

Wasserburg am Inn:

IBAN: DE34 7115 2680 0000 1802 24

BIC: BYLADEM1WSB

Pfarrkuratienstiftung

St. Antonius Reitmehring

VR-Bank Rosenheim:

IBAN: DE 63 7116 0000 0009 2973 40

BIC: GENODEF1VRR

Pfarrkirchenstiftung

St. Peter Rieden

Bankhaus RSA:

IBAN: DE 88 7016 9524 0000 4108 70

BIC: GENODEF1RME

Pfarrkirchenstiftung St. Michael Attel

Liga-Bank:

IBAN: DE 46 7509 0300 0002 2023 60

BIC: GENODEF1M05

Wichtige Kontaktadressen

Kirchenmusiker:

Attel Roswitha Gerer, Tel. 08039/4700
Rita Wagner, Tel. 08071/8960
Edling/Reitmehring/Rieden Charly Miller, Tel. 08076/8780

Chöre/Musikgruppen:

Attel **Pfarrverbands-Chor**
Birgit Spagl, Tel. 08071/920088
Charly Miller, Tel. 08076/8780
Kirchenchor
Roswitha Gerer, Tel. 08039/4700
Rita Wagner, Tel. 08071/8960
Innklang
Kontakt über Pfarrbüro Attel
Attelbachmusik
Instrumentalmusik: Harfe, Hackbrett, Gitarre
Renate Panzer, Tel. 08039/5541
Saitenensemble Bayrisch Creme und
Kirchenband Herz zu Herz, Rhythmusgruppe
Elvira Seeleitner, Tel. 08039/3539
oder Pfarrei Attel
Edling **Cyriaken**
Gabi Loidl, Tel. 0178/2675843
Kinderchor
Sabine Strobel, 0176/ 21522163
Rieden **Bel Canto**
Monika Bacher, Tel. 08071/5975210
Belcantomusik.com
Circle of Friends
Gabi Freundl, Tel. 08071/51180
und Monika Niedermeier, Tel. 08071/40770
circleoffriends.soyen@gmail.com
Kinder- und Jugendchor Soyen
Pauline Froschmayer, Tel. 08071/1032424

Wichtige Kontaktadressen

Kirchenpfleger:

Attel	Anton Probst Limburg 7, Wasserburg	Tel. 08071 - 4791
Edling	Michael Bernhard Roßharter Str. 4, Edling	Tel. 08071 - 103145
Reitmehring	Balthasar Scheiel Bergweg 13, Reitmehring	Tel. 08071 - 2550
Rieden	Helmut Maier Hub 1, Soyen	Tel. 08073 - 446

PGR-Vorsitzende:

Attel	Johann Wenisch Altermannweg 2, Ramerberg	Tel. 08039 - 2003
Edling	Anton Merkl Bgm.- Stephan-Weg 1a, Edling	Tel. 08071 - 922455
Reitmehring	Manfred Frenken Seestr. 1, Reitmehring	Tel. 08071 - 5263227
Rieden	Alois Berger Seeburg 1, Soyen	Tel. 0163 - 5600579

Mesner:

Attel	Renate Panzer Hermann Bortenschlager	Tel. 08039 - 5541 Tel. 08039 - 1629
Edling	Sr. Paula Borscak	Tel. 08071 - 2740
Kirchreit	Peter Maier	Tel. 08071 - 4350
Reitmehring	Margit Scheiel Peter Marcher	Tel. 08071 - 2550 Tel. 0172 - 8239030
Rieden u. Soyen	Alois Berger	Tel. 0163 - 5600579
St. Koloman	Familie Machl	Tel. 08073 - 630
Zell	Familie Kirmaier	Tel. 08071 - 7843

Kindergärten:

Edling	Klosterkindergarten St. Franziska Leitung Karin Schöberl	Tel. 08071 - 103037
Soyen	Kindertagesstätte St. Peter Soyen Leitung Anna Stieglbauer	Tel. 08071 - 1771
<u>Pfarrbücherei Edling:</u>	Brigitte Miller	Tel. 08076 - 8780

Redaktionsschluss für die nächste Auflage Ostern ist am 07. März 2025
Beiträge und Anregungen für den Pfarrbrief bitte an folgende Adresse:
redaktion-pfarrbrief@web.de